

schaubühne

Pressemitteilung

Marius von Mayenburg inszeniert »reden über sex« an der Schaubühne

Die Premiere und Uraufführung des neuen Stücks von Maja Zade findet am 7. Dezember an der Schaubühne statt

Maja Zade hat ein Stück über Intimität und urbane Einsamkeit geschrieben, über den Versuch, Unsagbares zu sagen, über das Verschweigen von Sehnsüchten und die Erotik des Darüber-Sprechens. »Beim Sex kann man einem anderen Menschen sehr nahekommen«, so die Autorin. »Und gleichzeitig ist es ein Moment, in dem man sich am einsamsten fühlen kann. Dieser Gegensatz interessiert mich.« Marius von Mayenburg, der an der Schaubühne zuletzt seinen eigenen Text »Die Affen« und Zades Stück »status quo« inszenierte, führt Regie. Gemeinsam mit dem Ensemble geht er der Frage nach, ob man durch Sex oder Reden aus der Einsamkeit entfliehen kann. Und was geschieht, wenn wir Intimes öffentlich machen – wie reden wir über Sex?

Bernd pflegt seine Mutter, die seit einem Schlaganfall als Pflegefall in Spandau im Bett liegt, und hat deswegen kaum noch Zeit für Sex. Fedora ist experimentierfreudig und offen für sexuelle Abenteuer mit Männern und Frauen. Marie ist Lehrerin, unglücklich in der Liebe und hat einen praktischen Vorschlag dafür, was man tun kann, wenn die Batterien des Vibrators in der Weihnachtszeit leer sind. Britta hat mit Ende zwanzig zum ersten Mal Sex gehabt: mit Hans-Joachim, einem Kollegen aus der Steuerberatungsgesellschaft, und ist überzeugt davon, dass jede Geburt die Vagina altern lässt. Pascal ist mit Guido verheiratet, streng katholisch und glaubt nicht an Sex vor der Ehe. Kevin hat Probleme mit seinem Blutzuckerspiegel und muss regelmäßig essen.

Drei Frauen und drei Männer treffen sich einmal pro Monat, um über Sex zu reden. Sie alle sind sich einig: Die menschliche Sexualität ist etwas sehr Wichtiges für die Menschen. In der Gesprächsrunde tauschen sie sich aus über sinnliche Erweckungsmomente, ihre sexuellen Erlebnisse, geheimen Fantasien und sehnlichsten Wünsche. Es sind komische Geschichten dabei, bizarre Offenbarungen, erschütternde Beichten und zarte Bekenntnisse. Welche Bedeutung hat der Sex im Leben dieser Menschen, und was verrät ihr Sprechen über Sexualität darüber, wer sie sind?

reden über sex

von Maja Zade

Uraufführung

Britta.....	Genija Rykova
Pascal.....	Konrad Singer
Bernd.....	Robert Beyer
Marie.....	Jenny König
Fedora.....	Carolin Haupt
Kevin.....	Lukas Turtur
Regie.....	Marius von Mayenburg
Bühne.....	Jan Pappelbaum
Kostüme.....	Nina Wetzel
Musik.....	David Riaño Molina, Nils Ostendorf
Dramaturgie.....	Maja Zade
Licht.....	Erich Schneider

Premiere

Dienstag, 7. Dezember 2021, 20.00 Uhr

Weitere Termine

8. Dezember 2021 9. Dezember 2021

Interview- und Pressekartenanfragen richten Sie gerne an kgloegl@schaubuehne.de

Informationen zu unseren **Hygiene- und Schutzmaßnahmen** finden Sie unter:
<https://www.schaubuehne.de/de/seiten/corona-schutzkonzept.html>